

„Der richtige Mann am richtigen Ort“

„Es ist alles nicht so schlimm“, ist einer der Standardsprüche von Richard Spahn. Mit solchen Sätzen kann er schon einmal Spannungen bereinigen. Die kommen vor in einem Familienunternehmen, in dem Vater und Sohn zusammenarbeiten. Im kleinen Fliesenlegerbetrieb Rosenboom ist Richard Spahn der dritte Mann im Team, der Helfer, der Fliesen schneidet und ausfugt. Integrationsbegleiter Karl Bäumer hat den jungen Mann vor Jahren in den Betrieb vermittelt. Und für Junior Gerd Rosenboom ist seine Arbeit mittlerweile unverzichtbar. „Richard er ist motiviert. Er will ausgelastet sein, will immer zeigen, dass er etwas kann“, beschreibt er die Motivation seines Mitarbeiters.

Richard Spahn gehört mittlerweile zur Familie. „Seine Stellung bei uns ist eine Mischung aus Angestelltenverhältnis und persönlichem Anleitungs- und Freundschaftsverhältnis“, beschreibt der Juniorchef das Verhältnis. „Manchmal braucht er auch Lebensberatung, insbesondere im Umgang mit Frauen.“ Und er ergänzt: „Es hat gar nicht lange gedauert, bis er sich uns geöffnet hat. Wir wissen viel über sein Leben, sicher viel mehr als seine Eltern, die sich wundern, was wir alles von ihm erfahren.“ Seine beiden Paten nehmen auch eine Schutzfunktion für ihn wahr. Gerd Rosenboom: „Baustellen sind manchmal spezielle Arbeitsplätze, da geht es recht direkt zu. Wenn die Leute zu ruppig mit Richard werden, dann schreiten wir ein. Aber bei den Architekten hat Richard immer reichlich Pluspunkte.“

Dennoch war der erste Schritt in dieses ungewöhnliche Arrangement nicht ganz einfach, wie er zugibt: „Wir hatten ja keine Erfahrung mit dem Thema Behinderung und unsere Hemmschwelle vor der ersten Begegnung lag hoch. Wir stellen uns immer Schwerstbehinderte vor. Mittlerweile wissen wir, dass der Begriff Behinderung vieles umfasst.“ Und er fährt fort: „Richard hat sicher seine Schwächen. Er braucht klare Ansagen, ist manchmal vergesslich, aber er ist zuverlässig, hat noch nie verschlafen und ist selten, eigentlich nie krank.“

Das Engagement der Familie Rosenboom wurde mittlerweile auch offiziell gewürdigt. Gerd Rosenboom: „Wir waren Sieger im Familienwettbewerb *Familienfreundliche Region* in der Kategorie Familienbetriebe.“ Integrationsbegleiter Karl Bäumer ist sich sicher: „Hier steht der richtige Mann am richtigen Ort. Diese Nische in einem kleinen Handwerksbetrieb ist für Richard genau das Richtige. Solche manchmal auch anstrengenden Tätigkeiten braucht man einfach für Leute, die sich auch körperlich betätigen müssen.“